## FLORA

## *№*. 28.

## Regensburg.

28. Juli.

1860.

Inhalt. ORIGINAL-ABHANDLUNGEN. Schultz, Bip., über die Gattung Ormenis Cass. — Wydler, kleinere Beiträge zur Kenntniss einheimischer Gewächse. (Fortsetzung: Umbelliserae, Araliaceae, Corneae, Loranthaceae.) — Palacky, Uebersicht der von Miquel bestimmten Cumming'schen Philippinen-Pflanzen.

Ueber die Gattung Ormenis Cass von C. H. Schultz Bipontinus.

Am 22. September 1853 in der dritten Sitzung der botanischen Section der Naturforscher Versammlung in Tübingen habe ich einen Vortrag über die Anthemiteen gehalten, dessen Skelet im Tagblatt S. 59-60 abgedruckt, und in Flora B Z. 1854 S. 69-70 wiedergegeben ist. Seit dieser Zeit sind mir zwei neue Arten dieser Gattung bekannt geworden, welche mich veranlassten, am 27. November 1859 in der Generalversammlung des Mannheimer naturwissenschaftlichen Vereins die Gattung Ormenis zu besprechen. Beide Arten gehören zu meiner Sectio Lonopsis, sich auszeichnend durch die Tracht von Lonas inodora Gärtn. und durch linienförmige, ganzrandige oder drelgablige Blätter.

Die eine Art Ormenis Geslini Stz. Bip. — Cladanthus Geslini Coss. ap. Kralik in Bourgeau pl. alger. exs. n. 190. — Coss. DuR. in Bull. soc. bot. d. France IV. (an. 1857) p. 15 steht meiner Ormenis pedunculata Stz. Bip. im Tübinger Tagblatt p. 59 (an. 1853) und Flora B. Z. 1854 p. 70 nahe, unterscheidet sich aber durch weisse Strahlen- und Scheibenblüthen, länglich linienförmige, ganzrandige, unten gegenüberstehende, oben abwechselnde Blätter und ausdauernde Wurzel. Sie wächst in der Sahara Algiers nnd in Oran.

Die andere Art Ormenis lonatioides Stz. Bip. = Rhetinolepis lonatioides Cosson in Bull. d. l. soc. bot. d. France III. (1856)
Flora 1860.

p. 708 ist eine ebenfalls in der Sahara Algiers wachsende kleine jährige, pubeschreud-grauliche Pflanze, mit länglich-linienförmigeu meist dreigabligen Blättern und wenigen in einen Ebenstrauss genäherten, nur aus gelben Röhrenblüthchen bestehenden Köpfchen.

Cassini's und meine Gattung Cladanthus unterscheidet sich von Ormenis dadurch, dass das receptaculum ausser den Spreublättern noch mit kurzen Haaren dicht besetzt ist. In den Früchten stimmen beide Gattungen sehr überein. Sie sind nämlich klein, verkehrt ei- keulenförmig, rundlich zusammengedrückt, sehr schwach gestreift und sehen aus, als wäre die äussere Haut (welche bei Anthenis sehr dick ist) schon abgezogen. Ich sagte desshalb oft scherzweise zu meinen Freunden, welchen ich die Früchte von Ormenis zeigte, sie sähen aus wie ein abgezogener Haase, während die dicken Früchte der Euanthemideen einen ordentlichen Balg hätten.

Die Gattung Ormenis bewohnt Südwesteuropa und NordwestAfrika (Algier und Tanger), also das westliche Becken des Mittelmeeres. Die drei oben aufgeführten zu Lonopsis gehörenden Arten
bewohnen mit Ormenis aurea Du Rieu! und Ormenis piscinalis
Sts. Bip. Algier; Ormenis mixta DC. kommt in Portugal, Spanien,
Tanger, Italien und dem westlichen und Mittel-Meer-Frankreich vor,
und wurde auch in Montevideo, wohl eingeführt, beobachtet.

Ormenis fuscata Stz. Bip. (Anthemis Brot.) wurde bis jetzt in Portugal, Spanien, Tanger, Algier, Frankreich, Italien, ja bis Creta und Anatolien, beobachtet; Ormenis nobilis Gay. wächst in England, dem westlichen Frankreich bis Lyon, in Spanien und wurde ausserdem, wohl eingeführt, im Bannet und Van Diemensland beobachtet. Die strahlenlose Form (Anacyclus aureus L.) zu welcher wohl mit Unrecht die grosse, robuste Ormenis piscinalis gezogen wird, kommt in Spanien und Portugal vor und wird wie die meisten Arten in unsern botanischen Gärten cultivirt. Ich wollte über diese ausgezeichnete Gattung eine grössere kritische Arbeit machen, wurde aber durch meine Praxis zu sehr in Apspruch genommen, und muss mich für heute begnügen, die geographische Verbreitung der Arten angedeutet zu haben.

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Schultz Carl Heinrich [Bipontinus]

Artikel/Article: Ueber die Gattung Ormenis Cass 433-434